



Existenzgründung – Erste Schritte

Die Existenzgründung lässt sich in mehrere Phasen einteilen:

Phase 1

Die Gründungsidee

Vor einer möglichen Existenzgründung steht in aller Regel die Gründungsidee. Dieser Gründungsidee kommt beim Franchising oder einer Betriebsübernahme natürlich nicht die Bedeutung wie bei einer Neugründung zu.

Nun muss überprüft werden, ob sich diese Idee zu einer tragfähigen Unternehmung entwickeln lässt. Das Ergebnis ergibt sich im Verlaufe der weiteren Phasen.

Phase 2

Die Informationsbeschaffung

Die Informationsbeschaffung gliedert sich in zwei Bereiche:

Die unternehmerische Selbständigkeit

Die Betriebs- und Geschäftsführung

Die unternehmerische Selbständigkeit

Prüfung der persönlichen Voraussetzungen

- Gesundheit
- Kontaktfähigkeit
- familiäre Unterstützung
- Durchsetzungsvermögen
- verfügbare Zeit

Prüfung der fachlichen Kenntnisse

- Branchenkenntnisse
- betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Rechtskenntnisse

Prüfung der Risikovorsorge

- Krankheit
- Unfall
- Verdienstaussfall
- Altersversorgung
- Betriebsunterbrechung
- Forderungsausfälle
- Sach-, Haftpflichtversicherungen

Die Betriebs- oder Geschäftsführung

Allgemeines

- Sortimentsgestaltung
- Ladengestaltung
- Spezialisierung auf bestimmte Produktbereiche

Beschaffung

- Lieferantenauswahl und Konditionen
- Liefertermine
- Auswahl der benötigten Maschinen und Geräte

Absatz

- Zielgruppe
- Konkurrenz (Konkurrenzanalyse)
- Preise
- Werbung (Marketing)
- Umsatzerwartung

Personal

- Voll- oder Teilzeitkräfte
- Anforderungsprofil
- Vertragsgestaltung
- Personalentwicklung (z.B. Schulung)
- Ausbildereignung (Verweis auf Teil IV der Meisterprüfung)

Infrastruktur

- Bauplanung
- Größe der Räumlichkeiten
- Miete und Kautions
- Einrichtung
- Standortanalyse

Finanzierung

- Sicherheiten
- Konditionen
- öffentliche Finanzierungshilfen

Die Rechtsform

- Einzelunternehmung
- Personen- oder Kapitalgesellschaft

Phase 3

Die Standortanalyse - Phase 3

Standortsuche - Die Bewertung

- Gebäude- und Grundstückskosten inkl. Nebenkosten
- Größe und Raumgestaltung
- Konkurrenzsituation
- Kundenkreis
- Verkehrslage

Festlegung des Standortes

- Verhandlungen über Miet- oder Kaufverträge

Phase 4

Die Erstellung der konzeptionellen Planung

Umsatzplanung

- Durchführung Marktforschung nach Bedarf
- Zielgruppenanalyse
- Konkurrenzanalyse
- Branchenkennczahlen

Kostenplanung

- kalkulatorischer Unternehmerlohn
- Standortkosten wie
 - Miete oder Kauf*
 - Kautionen*
 - Maklergebühren*
 - Grundbucheintragung*
 - Umweltauflagen*
- Einrichtungsgegenstände
- Materialausstattung
- Warenausstattung
- Personal
- Werbung
- Finanzierung
- laufende Kosten
 - Energie*
 - Wasser*
 - Abfallbeseitigung*
 - Telefon*

Anmerkung:

Im Rahmen der Kostenplanung ist zwischen fixen und variablen Kosten zu unterscheiden.

Die Analyse

Nun folgt die Gesamtanalyse der bisher ermittelten Daten.

Sollte diese nicht zufriedenstellend ausfallen, so muss das Planungskonzept entsprechend neu durchdacht und angepasst werden.

In dieser Gesamtanalyse müssen sowohl betriebswirtschaftliche, als auch rechtliche und steuerrechtliche Faktoren bewertet werden.

Phase 5

Die Erstellung des Business-Plan

Ist die konzeptionelle Planungsphase zufriedenstellend abgeschlossen, kann der Business-Plan erstellt werden.

In diesen Business-Plan (BP) fließen nun alle vorher ermittelten Daten strukturiert ein.

Dieser BP stellt zum einen für Sie selbst eine der wichtigsten Gründungsunterlage dar, zum anderen ist er die Basis einer jeden Finanzierungsverhandlung mit der Hausbank oder einem anderen Kapitalgeber.

Aus diesem Grund sollte die Erstellung des BP mit größter Sorgfalt geschehen. Danach erfolgt der Finanzierungsantrag an die Hausbank. Gibt diese dem Antrag statt wird zur Realisationsphase übergegangen.

Phase 6

Die Realisationsphase

Nach Zusage der Finanzierung durch die Hausbank kann zur Realisationsphase übergegangen werden.

Als erstes sind die Formalitäten zur Gründung der Unternehmung abzuwickeln.

Die Anmeldung erfolgt beim Gewerbe- oder Ordnungsamt der zuständigen Gemeinde. Mit dieser Anmeldung werden gleichzeitig informiert (Abweichungen im Einzelfall möglich):

- **Entgegennehmende Stadt/Gemeinde**
- **Industrie- und Handelskammer**
- **Handwerkskammer**
- **Gewerbeaufsichtsamt**
- **Landesverwaltungsamt**
- **Landkreis**
- **Arbeitsamt**
- **Berufsgenossenschaft**
- **Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK)**
- **Finanzamt**
- **Landesamt für Statistik**

Sollten Bauaktivitäten geplant oder erforderlich sein, so müssen nun die entsprechenden Schritte eingeleitet werden.

Es schließen sich die Beschaffungsaktivitäten an. Dann erfolgt die Eröffnung der Unternehmung und die Tätigkeit wird aufgenommen.